Schiffskoch und Schwertkämpfer!

Von Angel_Cas

Kapitel 12: 12.Kapitel... Monkey D. Luffy!!

12.Kapitel...
Monkey D. Luffy!!

„Hah...du mieser Drecksack...“, keuchte Dajan und stand wackelig auf. Er versuchte sein Schwert aufheben, was ihm zu seinem Bedauern nicht gelang. So musste er einen kräftigen Tritt unters Kinn einstecken, somit fiel er wieder in den Dreck und rang nach Luft.

„Das du überhaupt noch stehen kannst? Immerhin habe ich dich vergiftet, dir die Rippen gebrochen, deinen linken Fuß betäubt und dir jeden einzelnen Finger gebrochen. Tut dir doch selbst einen Gefallen und stirb einfach! Deine Zwillingsschwester ist danach dran und ihr werdet euch in der Hölle wieder finden“, wurden diese unschönen Wörter emotionslos ausgesprochen und unterstützte diese mit einem harten Tritt in die Rippen. Dajan musste kurz aufstöhnen, bevor er auf dessen Worte lachend einging:

„H...hah...Hahahahaha! Du hast was vergessen... dass du mir auch mein rechtes Handgelenk gebrochen... und solange ich noch meine Linke Hand benutzen kann... und mein Körper sich noch rührt.....hah...dann... hah...werde ich dennoch versuchen...hah... DICH ZU TÖTEN!! MEIN LIEBER ONKEL!!“

Die Person mit dem langen, grauen Pferdzipf zischte und beschloss ihn ein weiteres Mal in die Rippen zu treten.

Schmerzhaft begann er durch den erneuten Tritt zu Husten an.

War diese Person, welcher genauso im schwarzen Hakama und Haori bekleidet war, wirklich Dajans Onkel?

Die Antwort darauf...leider ja.

„Rede mich gefälligst mit Viljo- sama an!! Und solch eine Verschwendung! Du hast es überhaupt nicht verdient, die Klinge des Meeres zu führen!“

Obwohl der grauhaarige Mann wahrhaftig Dajans Onkel war, hatte er nicht die geringsten Hemmungen und trat wieder zu, diesmal gezielt gegen Oberschenkel. Nach dieser Tat wich er leicht zurück, um das Schwert des Eiskopfes aufzuheben. Anschließend richtete er die Klinge auf Dajans Kehle.

„Erfreue dich, ich werde dich mit der Klinge des Meeres töten. Fühl dich also geehrt!!“ In der letzten Sekunde war Zelja mit einem gebrüllten "Dajan!!" aufgetaucht und blockierte den tödlichen Angriff.

Dajan Led war fraglos überrascht und riss geradezu seine Augen auf, ob er nun aber erfreut war oder nicht, konnte man nicht erkennen.

„Verdammt! Dajan!! Wenn dich jemand tötet...dann ICH!! Und wer zum Teufel bist du?“, fragte Zelja Zelen fauchend und stieß den Älteren zurück.

„Unhöfliches Weib! Man stellt sich zuerst vor!“

„Hah? Was willst du... alter Sack? Aber gut! Mein Name ist Zelja Zelen und du wirst deine Finger von Dajan lassen!“

„Mein Name ist Viljo Mio Led und bin der Onkel von Darian, dieser Schande...und jetzt, geh zur Seite Weib!“, befahl er und richtete nun die Klinge auf die Braunhaarige. Es war schon spät und nur die Sterne, sowie der Mond erhellten die Wälder ein wenig. Dieses Schwert... gehört doch Dajan..., stellte sie in Gedanken fest und musterte kurz die Umgebung.

Hinter ihr war Dajan, - schwer verletzt-, an ihrer rechten Seite lag Kajo - etwas entfernt und verwundet- schließlich fixierte sie wieder Viljo.

„Hey!! Ich weiß zwar nicht, was hier abgeht...aber du solltest verschwinden!!“

„Kleine Mädchen sollten um so eine Uhrzeit Zuhause sein“, klang es vom Onkel ernst und nicht wie ein Scherz, während er den Griff des Schwertes fester umklammerte.

Der Blauhaarige zuckte und hustete, als er sich aufsetzte.

„Z...Zelja... hau ab...verschwinde...der Arsch... kennt keine Gnade...selbst bei Frauen nicht...“, kam es röchelnd und krallte seine linke Hand in die linke Brust.

„S...schnell!!!“, befahl Dajan und rang schmerzhaft nach Luft.

„Schнауze!! Denkst du echt, ich lasse dich so verletzt zurück? Ich werde...“

„ZELJA!!!! Tu einmal das, was ich dir sage!“, brüllte er fünsch und stand mit zittrigen Beinen auf.

„D...Dajan...was...?“

Doch es war zu spät, in diesen Moment wurde ihr das Schwert aus der Hand geschlagen und wurde brutal ins Gesicht geschlagen, fiel aber nicht zu Boden, da der Grauhaarige Zelja ins Haar gepackt hatte. Diese stöhnte vor Schmerzen auf, krallte sich am Handgelenk fest und tritt Viljo immer und immer wieder in den Magen.

Die Tritte bewirkend rein gar nichts, da dieser nicht mal zuckte!

„Ich weiß, wer du bist. Du bist Zelja Zelen, Schwertkämpferin und Sängerin der Crazy Piraten und hast genauso wie Dajan, eine widerliche Neigung. Wenn ich »solchen Abschaum« beseitige, werden alle darüber froh sein.“

„»Neigung...?«...»Abschaum?«“, wiederholte sie murmelnd und stoppte mit ihren Tritten.

„Dummes Mädchen. Warum gibt es wohl Mann und Frau, hm?“, fragte er sie, als er sie losließ und verpasste ihr mit seinem Knie einen ordentlichen Stoß unters Kinn, sodass sie zu Boden fiel. Sie stöhnte auf.

„Bastard!! Lass sie in Ruhe!!!“, schrie der Eiskopf, humpelte rüber und stellte sich beschützend vor Zelja. Der Onkel schüttelte nur stumm mit seinem Kopf und schlug mit der stumpfen Seite des Schwertes Dajan ins Gesicht. Er sackte vor der Braunhaarigen zusammen.

„Warum hat der liebe Gott wohl, einen Mann und eine Frau erschaffen? Darian und Zelja?“

„Jetzt fängst du schon wieder... mit diesem Mist an...“, stöhnte er und wurde zeitgleich von Viljo am Ausschnitt gepackt.

„Eine Frau muss immer mit einem Mann zusammen sein, wie ein Mann immer mit einer Frau zusammen sein muss. Wenn aber eine Frau, eine andere Frau liebt oder ein Mann einen anderen Mann liebt, dann ist das eine untröstliche und abartige Schande. Und

diese Schande muss mit dem Tod bestraft werden. Aber... das ist nicht der einzige Grund, warum ich deine Schwester und dich töten will. Darian“, hauchte der Grauhaarige und grinste fies.

„Weißt du denn wirklich nichts... vom Erbe deines Vaters, meines Bruders?“

Dajan wurde nach dieser Frage ganz blass und schluckte kräftig, wie seine Atmung schneller wurde. Viljo Mio Led wartete auf eine Antwort, bekam aber keine, weshalb er mürrisch brummte, Dajan ins Haar griff und hinter sich herzog.

„Argh... Bastard...“, stöhnte er und kratzte mit seinen Fingernägeln an der Hand des Onkels, welche dadurch zu bluten anfang.

Viljo presste Dajan's Gesicht in den Dreck und setzte sich folgend auf dessen Rücken, dabei rammte er das Schwert zwischen die Beine.

„Komm schon, verrate mir mehr. Was wurde dir vererbt? Immerhin war mein Bruder ein reicher Mann. Und ich meine damit nicht dein Schwert“, wiederholte er seine Frage, griff Dajan wieder ins Haar und trennte somit das Gesicht von der Erde, um so eine Antwort zu erhalten.

„Leck...mich...“, keuchte Ladislav als Antwort und grinste.

Der Grauhaarige war gereizt und wütend, so musste der Wehrlose öfters mit seiner Rübe Bekanntschaft mit der Erde machen. Als ob der Onkel... Basketball spielte...?!

„Verzeih, ich habe nicht richtig verstanden? Wie war das noch mal?“

„He...hehe...Leck mich...“, provozierte er weiterhin grinsend und spuckte allerdings danach Blut.

Seine Unterlippe fing zu zittern an, seine Lippen färbten sich dunkelblau.

„Hm? Das Gift scheint gut zu wirken, bald ist es vorbei. Dann werde ich wohl Cara-Elea einen Besuch erstatten, so oder so, ihr beide werdet sterben, aber davor wirst du wohl noch etwas leiden müssen“, äußerte sich Viljo hämisch, nachdem er das Schwert herausgezogen und sich erhoben hatten.

Er rammte die Klinge in den rechten Arm von Dajan.

Heftig stöhnte er auf.

Zelja wurde ganz fahl im Gesicht und forderte damit aufzuhören. Sie schaffte es auf die Beine zu kommen und hob beim Laufen ihr Schwert auf. Im schnellen Tempo zielte sie auf Viljo, dieser wich aber geschickt aus und donnerte das Schwert von Darian Ladislav Led gegen das von Zelja Zelen. Die Oberarme der Schwertkämpferin fingen zu bibbern an, genauso wie ihre Beine.

„Schwach und jämmerlich... Frauen sollten nicht kämpfen. Frauen gehören verheiratet und sollten die Kinder hüten. Haushalt und dem Mann gehorchen! Da gehörst du hin Weib!!“

Mit intensivem Druck drängte er sie rückwärts zurück und berührte mit der bloßen Hand die Klinge.

„Dein Schwert ist ebenfalls eine Schande!!“, brüllte er und brach das Schwert in zwei Stücke. Ruckartig und entsetzt, ließ sie los und wollte zurückspringen, doch er kam ihr zuvor.

Grob griff Viljo, Zelja am Hals und hob sie hoch und das soweit, das ihre Füße nicht mehr die Erde berührten.

„N...nein...hör auf...sie hat nichts damit zu tun... Viljo... hör auf... Ich sagte...**HÖR AUF!!!**“

Der Zorn verhalf Dajan sich erneut aufzuraffen und lief (humpelte) zum Onkel, auch wenn er seinen linken Fuß kaum bewegen konnte. Trotzdem nahm er all seine Kraft zusammen und schlug mit seiner zornigen Faust Viljo ins Gesicht.

Danach wollte er nach seinem Schwert greifen, schaffte es aber nicht.

„Lächerlich.“

Er ließ von Zelja ab - diese fiel keuchend zu Boden.

Der kommende Hieb nähte und traf!

Vor den Augen der Braunhaarigen wurde der Blauhaarige von der Schulter aus, bis zur rechten Hand aufgeschlitzt.

Sie war zurecht schockiert und wollte ihm helfen.

Es war aber einfach zu spät. Dajan sackte stöhnend und Blut spuckend auf die Erde und landete in den Armen von Zelja.

„D...Dajan...“, schluchzte sie und umarmte ihn, gleichzeitig strich sie ihm durch das eisblaue Haar.

„Dann stirbt zusammen“, sprach der Grauhaarige eiskalt und holte mit dem Schwert aus.

Zelja kniff die Augen zusammen und biss sich auf die Unterlippe.

„Ste...-“

Ein lautes, eindringliches „**WOAHHHHH!!**“ schallte durch die Wälder und störte Viljo bei seinem Vorhaben, da das Pferd, worauf der brüllende saß, dazwischen galoppiert war.

Überrascht und blinzelnd, fixierte Zelen den Fremden und ihr klappte regelrecht der Mund auf, bevor sie den Namen aussprach. Viljo Mio Led ließ die Klinge sinken und starrte gereizt rüber.

„Das ist... Monkey D. Luffy...“, stellte sie fest und musterte ihn, denn dieser saß auf einem Wildpferd- dessen Fell wie Gold glänzte!!

„Huh? Was ist den da los?“, murmelte er und hielt mit einer Hand seinen Strohhut fest. Das Wildpferd stoppte prompt, sodass der Schwarzhhaarige die Erde küsste.

„Wäh... was sollte das den...?“, zog Luffy beleidigt eine Schnute.

„Bist...Bist du Monkey D. Luffy?!“

Mit einem „Hah?“ brummte und säuberte der D. Träger mit seiner Hand seine Zunge, denn er hatte ungewollt durch den Sturz Erde geschluckt.

„Du...du bist doch dieser Monkey D. Luffy...oder?“, wiederholte sie, als ihre Augen tränten. Der Kapitän blinzelte irritiert, stand auf, klopfte sich die Sachen sauber und rückte seinen Strohhut zurecht.

„Ja? Der bin ic-...“

„BITTE HILF UNS!! Ich kenne Sanji und Zoro!! Bitte!! Rette Dajan!!!!“, schrie sie weinend und presste den Kopf des Eiskopfs gegen ihre Brust. Dieser bekam nicht sonderlich viel mit, wie denn auch?

„BITTE!! Sonst wird Dajan ste-“

„Gut.“

„Heh...?“

„Wenn du mit Zoro und Sanji befreundet bist, dann bist du auch mein Freund“, sprach der sonst so albernde Kapitän ernst und zog seinen Hut tiefer ins Gesicht.

„Noch ein Pirat... wie lästig... dieser widerliche Abschaum muss beseitigt werden“, kam es ungeduldig und richtete die Klinge auf Luffy.

„Aber davor...“, hielt er inne und wollte die Braunhaarige und dem Blauhaarigen treten.

Kajo war unerwartet aufgewacht und biss dem Feind knurrend ins Bein. Er hatte den Tritt verhindert.

Mio verzog kurz das Gesicht und donnerte mit viel Schwung den Hund in den Boden. Ein kurzes und dolorös Jaulen erklang.

„K...Kajo...es... tut mir Leid...“, nuschelte Led benommen und streckte seine Hand

nach ihm aus. Erreichte ihn aber natürlich nicht.

„HEY!!!“, mischte sich Luffy erbost ein und sauste los.

„Ich verstehe zwar nicht, was hier los ist... aber lass sie in Ruhe!!!“, brüllte Monkey aufgebracht, dehnte seinen Arm und schlug nach dem grauhaarigen Mann.

Doch er traf nicht und wurde von Viljo am Arm gepackt.

„Abschaum, nichts als Abschaum!!!“, schrie er, ballte seine Hand und schlug den Schwarzhaarigen ins Gesicht.

Kurz durch die Luft gewirbelt, schlug er unsanft auf.

Zelja schrie zeitgleich ein besorgtes : "Luffy-kun!!"

„Dummes Weib! Sorg dich lieber um dich selbst!!“

Viljo setzte zum Hieb an, Kajo, der vor ihm auf den Boden lag, winselte und versuchte aufzustehen.

„LASS SIE!!! Gomu-Gomu-Bazooka!!!“, schrie Luffy, nachdem er seine Arme weit nach hinten gedehnt hatte und traf Viljo Mio Led mit voller Wucht in den Bauch, sodass dieser Weit weg flog, dabei ließ er - zum Glück- Dajan's Schwert fallen.

Zelja war beeindruckt und sah den Strohhut nur stumm an, bis Dajan sie aus ihrer Starre zurückholte, denn dieser hustete, wie er dabei Blut spuckte.

„Dajan!! DAJAN!! Bitte halte durch!!“

„Heh?! Was hat er? Seine Lippen sind ja ganz blau und zittern wie verrückt?“, stellte Luffy hockend fest und bemerkte Kajo, der mit wackeligen Beinen vorbei schritt.

Der Shiloh Shepherd stupste mit seiner feuchten Nase die Wange von Ladislav an und jaulte mit zurück gelegten Ohren.

„Ich habe gehört... wie der Kerl gesagt hat, das das Gift gut wirkt... was mache ich denn JETZT!?! Ich kann ich ihn doch nicht sterben lassen!!“, keifte sie voller Sorge, wie sich die Tränen anbahnten. Sie hielt sie aber zurück, als sich das Wildpferd im Schritt näherte.

„Hm?“, brummte der Strohhut und musterte das Pferd, denn es schien so, als wollte das Pferd vermitteln, das sie aufsteigen sollten.

„Ach? Jetzt darf ich dich reiten oder wie?“, grinste der Kapitän breit und stand auf.

„Komm!! Wir reiten schnell zum Hotel Rioha oder so...“, sprach er und reichte seine Hand.

„Du meinst das Hotel Raj?“

„Ja genau das!! Die Anderen müssten schon dort sein! Diese Rennpferde haben es in sich!!“, sprach er kurz begeistert und streckte immer noch seine Hand entgegen.

„Aber dieses Pferd... ist keines dieser Rennpferde...oder...?“, murmelte Zelja skeptisch, stand auf und wollte Led hochheben, gelang jedoch nicht.

„Jap, dieses Pferdchen haben wir zufällig getroffen und da wollte ich es Zähmen. Weshalb ich dann die Anderen verloren habe, Hahaha“, lachte der Schwarzhaarige, packte Dajan und warf ihn über das Pferd. Anschließend krallte sich der Kapitän Zelja und Kajo, sprang auf und galoppierten los.

Zur gleichen Zeit im Hotel Raj.

„WAS? Durchgebrannt? Luffy und ein Wildpferd? So ein Trottel!!!“, seufzte der Smutje und ließ sich auf das grüne Kissen sinken.

„So ist es, aber das Fell des Pferdes glänzte wie Gold~“, schwärmte Nami verträumt, während Robin kicherte und zu Zoro schaute. Der Vize stand bekleidet im blauem Yukata vorm Fenster. Denn die Strohhüte befanden sich im Zimmer siebenundzwanzig, das Zimmer, welches auch als »jungen liebe zwischen Männer Zimmer« bekannt ist und saßen alle gemeinsam, bis auf Franky, der auf der Sunny war

und aufpasste, am Tatami-Tisch.

„Und ihr wart so schnell hier...weil ihr mit den Rennpferden herkommen seid?“, fragte Sanji und zog an seiner Zigarette.

„Genau, wir haben herausgefunden, dass man mit den Begleithunden die Smiri Wälder durchqueren kann, sowie mit den Rennpferden.“, sprach Usopp und Chopper und Brook nickten.

„Super...“, jammerte er Koch und fuhr fort.

„Und Franky bewacht das Schiff?“

„Jap“, stimmte der Kleine Arzt zu.

„Verstehe...“, kam es seufzend und ließ den Rauch durch die Nase gleiten.

„Sag mal Herr Koch, dir scheint es ja besser zu gehen“, stellte Robin zufrieden fest und grinste, weshalb der Koch leicht zusammenzuckte.

»Herrje... was für eine Blamage... nicht nur... das wir Zuschauer hatten... nein! Dann musste uns auch noch... Robin so sehen und Zoro schmolzt die ganze Zeit rum und sagt kein Wort!«, dachte der Blonde und stieß kräftig die Luft aus.

„Wow...“, hörte man Brook begeistert summen.

„Was ist den Brook?“, fragte Usopp neugierig nach.

„Der Tee schmeckt ausgezeichnet...~“, sumnte das Skelett freudig und nippte an seiner Tasse.

„Ja, da hast du Recht“, stimmte die Archäologin zu und nippte ebenso an ihrer Tasse.

„Mensch, ihr habt vielleicht die Ruhe weg!! Macht ihr euch denn keine Sorgen um Luffy?“, meckerte die Langnase, nippte allerdings auch an seiner Tasse und seufzte begeistert. Die Navigatorin träumte in der Zwischenzeit immer noch vom goldenen Pferd. Chopper nippte auch an seiner Tasse und seufzte mit Usopp, Brook und Robin gemeinsam auf. Roronoa Zoro verschränkte wortlos seine Arme vor seiner Brust und blickte aus dem Fenster. Er betrachtete den Nachthimmel. Der Schiffskoch drückte währenddessen seine Zigarette im Aschenbecher aus, streckte seine Arme und äußerte gähnend:

„Es ist spät geworden“ und stand schließlich auf.

„Stimmt, wir sollten schlafen gehen.“, meinte Nami und erhob sich ebenfalls.

„Zoro? Darf ich bei dir schlafen?“, fragte Chopper mit großen und lieben Kulleraugen.

„Tut mir Leid Chopper, aber ich möchte alleine schlafen...“, sagte der Schwertkämpfer leicht genervt, drehte sich aber, ging in die Hocke und stupste die blaue Nase an.

„Is gut...“, meinte dieser dann leicht betrübt.

»Tut mit echt Leid Kleiner, aber diese Nacht will ich mit Sanji alleine sein«, dachte der Grünhaarige leicht grinsend und blickte zum Koch, dieser verstand nicht Recht und blinzelte verdutzt.

„Du kannst ja bei uns schlafen, Chopper.“, schlug Nami lächelnd vor und Robin nickte zustimmend.

„Au ja!“, freute er sich und ging zur Navigatorin, diese öffnete gerade die Tür und hörte von unten lautes Gebrüll.

„Chidori-sama!!! Chidori-sama!! Kommen Sie schnell!“, rief eine Angestellte panisch, sodass die Strohhüte neugierig wurden und die Treppe hinunter gingen, um zu schauen was los ist.

„Chopper!! Wo bist DUUUUU!!?“, brüllte Luffy das ganze Haus zusammen.

„HEH?! LUFFY?!“, stammelte die Crew verdattert, als diese unten angekommen waren.

Nur noch Zoro stand auf der letzten Stufe und hielt Sanji plötzlich am Handgelenk fest, als dieser zu Luffy rennen wollte.

„Was ist denn?“, flüsterte der Koch und blickte ihn fragend an.

„Heute Abend... werden wir es tun.“

„H...heh? W...was meinst du?“

„Heute Abend...“, hielt er inne, näherte sich und hauchte dann:

„Heute Abend... werde wir miteinander schlafen~“

„Oh Gott was ist passiert?!“, hörte man Chopper kreischen, als er Dajan entdeckte, denn dieser wurde von Luffy gestützt, neben diesen standen Zelja und Kajo.

„Chopper, schnell!! Er stirbt!!!“, brüllte der Kapitän besorgt, nachdem Led wieder Blut spuckte. Seine Lippen zitterten, waren dunkelblau angelaufen und sein Körper bibberte stark, wie er durch seine Verletzungen viel Blut verlor.

„Z...Zoro... ich... ich dachte du willst mich nicht bedrängen...“, flüsterte der Koch, blickte kurz zu Luffy und Dajan und schaute dann wieder Zoro an.

„Ich weiß, das ich das gesagt habe... aber... ich kann nicht mehr länger warten...“

„W...was...?“, flüsterte Sanji fassungslos und schluckte.

„Das... das ist ein Scherz...? Ist das nicht gerade unpassend? Ich meine... Dajan ist schwer verletzt und Zelja sieht auch...“

„SANJI!!!“, brüllte Zoro plötzlich los, presste ihn gegen die Wand und küsste den Blondin. Die Crew-Mitglieder zuckten, abgesehen von Robin und Luffy, kurz zusammen.

„Mann Zoro... was brüllst du den s-...“, stockte Usopp baff, wie ihm der Mund runter klappte. Auch die Anderen drehten sich um und Chopper und Brook rissen genauso ihre Münder auf. Robin kicherte nur und Nami lief etwas rot an, Luffy sah die beiden erstaunt an und lachte daraufhin kurz.

Zelja neigte stumm ihren Kopf, so wie Kajo und... Dajan...

Dajan öffnete etwas seine Augen und erhaschte für einen kurzen Augenblick das küssende Paar, weswegen er seinen Kopf wieder hängen ließ und sich auf die zittrige Unterlippe biss.

Was Dajan wohl gerade dachte...?

TO BE CONTINUED!!